

Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1977/1978

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- und natürlich meinerseits meinen Mitarbeitern in der Kommission für die vielen anregenden Diskussionen und willkommenen Ratschläge. In diesen Dank möchte ich aber auch unsere Kollegin Monika Mazenauer einschliessen, die sich während drei Jahren vorbildlich für alle stufenbezogenen Belange der Lehrmittelkommission eingesetzt hat, nun aber aus familiären Gründen die LMK verlässt.

Der Präsident:
D. Cantieni

Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1977/1978

Die Schulturnkommission setzt sich für die laufende Amtsperiode wie folgt zusammen:

Präsident

- Stefan Bühler, Chef des Kantonalen Sportamtes, Chur

Mitglieder

- Christine Läderach, Seminarturnlehrerin, Chur
- Christian Mathis, Werklehrer, Klosters
- Hans-Peter Necker, Sekundarlehrer, Davos-Platz
- Jean Rietmann, Werklehrer, Tamins
- Tumasch Steiner, Schulinspektor, Lavin
- Hubertus Walder, Lehrer, Fidaz

In der Kantonalen Ausführungsverordnung über die Förderung von Turnen und Sport vom 16. Dezem-

ber 1974 sind die Aufgaben der Schulturnkommission wie folgt umschrieben:

Art. II

Die Schulturnkommission erfüllt die ihr durch das Schulgesetz übertragenen Aufgaben. Ihr obliegen insbesondere:

1. Die Antragstellung für Weisungen und Wegleitungen für den Turn- und Sportunterricht sowie den freiwilligen Schulsport in Zusammenarbeit mit dem Sportamt.
2. Beratung der Lehrkräfte in fachlichen, methodischen, pädagogischen und organisatorischen Fragen des Turn- und Sportunterrichtes.
3. Instruktion und Fortbildung der Turnberater.
4. Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungskursen für die Lehrkräfte.

1. Erlass von Weisungen und Wegleitungen

Die Schulturnkommission, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sportamt, hat eine Arbeitsunterlage für die Beratung im Turnhallen- und Sportstättenbau geschaffen. Diese wird, bis in Krafttreten der neuen Richtlinien des Hochbauamtes, als Arbeitspapier Anwendung finden.

Die Wegleitung für die Durchführung der Leistungsprüfung im 8. Schuljahr, welche sich abstützt auf das Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport, sowie auf die dazugehörige kantonale Verordnung, gelangte erstmals in diesem Schuljahr zur praktischen Anwendung.

2. Lehrerfortbildung

In einer zweiten Runde der obligatorischen Lehrerfortbildung, wurde aus der neuen Lehrmittelreihe für Turnen und Sport in der Schule der Band 3 (Oberstufe) mit allen Lehrkräften eingeführt, welche in der ersten Runde Schuljahr 1976/77 nicht erfasst werden konnten. Auch diese Einführungskurse wurden bei der Lehrerschaft sehr positiv aufgenommen.

Anlässlich des Turnberaterkurses in Tiefencastel befassten sich die 30 anwesenden Turnberater hauptsächlich mit den neuen Richtlinien für die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr, sowie den Möglichkeiten der Lehrerfortbildung innerhalb der Turnberaterkreise.

Leider konnten einzelne Kurse des Kursangebotes nicht durchgeführt werden, weil zuwenig Anmeldungen eingegangen waren.

3. Die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr

Wie bereits erwähnt, wurden die Prüfungen 1978 erstmals nach der neuen Wegleitung durchgeführt. Allgemein darf festgestellt werden, dass diese Art der Prüfung den pädagogischen Vorstellungen über eine sportliche Leistungsprüfung in der Schule sicher entgegenkommt.

4. Freiwilliger Schulsport, Schulsportanlässe

Auch in diesem Schuljahr haben zahlreiche Schulgemeinden von der Möglichkeit der Durchführung von freiwilligen Schulsportkursen Gebrauch gemacht. 1977/78 gelangten bereits 40 Kurse mit 1 058 Schülern und Schülerinnen in den

verschiedensten Sportarten zur Durchführung.

Der freiwillige Schulsport ist ein Angebot für zusätzliches Sporttreiben ausserhalb des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes. Er ist hauptsächlich für die jüngeren Schüler gedacht, die noch nicht das Angebot von J + S ausnützen können.

Der diesjährige kantonale Schulsporttag gelangte am 14. Juni 78 in Chur zur Durchführung. Er war als Gruppenwettkampf konzipiert und die verschiedenen Turnklassen, Schulsportgruppen und Schulhausmannschaften konnten Mannschaften zu 7 Schülern, bzw. Schülerinnen in den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Cross/Waldslalom und Orientierungslaufen melden. Gesamthaft sind 69 Gruppen mit 483 Teilnehmern gestartet. Allen Helfern, der Schulturnkommission, dem Lehrerturnverein sowie Kampfrichtern und Schülern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

1978 gelangte kein Schweizerischer Schulsportanlass zur Durchführung.

5. Schlussbemerkungen

Der Bericht wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch unsern 30 Turnberatern den Dank und die Anerkennung für ihre unermüdliche Arbeit aussprechen würde. Ohne ihre Unterstützung, wäre die Förderung von Turnen und Sport in der Schule in unserem Kanton eine fast nicht zu lösende Aufgabe.

Die Schulturnkommission dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die Turnen und Sport nicht nur als Fach betrachten, sondern als Bereich der

Gesamterziehung in ihren Unterricht einbauen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Schuljugend, geben Anleitung zu sinnvollem Freizeitverhalten und legen damit so die Grundlage für das Sporttreiben im Jugend- und Erwachsenenalter und schaffen damit Verständnis für eine gesunde Lebensweise.

Pestalozzi sagt:

«die Natur gibt das Kind als ein untrennbares Ganzes, als eine wesentliche organische Einheit mit vielseitigen Anlagen des Herzens, des Geistes und des Körpers. Sie will entschieden, dass keine dieser Anlagen unentwickelt bleibe. Die Entwicklung der einen ist nicht nur mit der Entwicklung der andern unzertrennlich verbunden, sondern sie entwickelt auch eine jede dieser Anlagen vermittle der andern und durch sie.»

Für die Kantonale Schulturnkommission

Der Präsident:
St. Bühler

18. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen.

Die Kommission konnte ihre Arbeit auch im vergangenen Jahr in gewohnter Weise fortsetzen. Unsere Serien finden immer wieder neue

Interessenten besonders auch aus dem Unterland. Die Ausleihfähigkeit war sehr rege.

In Arbeit sind die neuen Serien über den Wald, die Elektrizität und die Burgen. Die Schaffung neuer Serien mit eigenen Aufnahmen benötigt sehr viel Zeit und ist recht arbeitsintensiv. Vom Projektplan bis zur Verwirklichung und Auslieferung verstreichen 2 - 3 Jahre, da die Aufnahmetätigkeit in der Regel auf die Sommermonate beschränkt bleibt. Unsere bedächtige Arbeitsweise hat aber nicht nur Nachteile, denn oft treten während der Bearbeitung eines Themas neue Gesichtspunkte auf und die Serie kann erweitert werden, so dass sie schliesslich wirklich allen unseren Interessenten dienen kann.

Andere Kantone sind – zum Teil als Folge des Lehrerüberflusses – dazu übergegangen, Lehrer in Schuldienst für solche spezielle Aufgaben gegen volle Lohnentschädigung für eine gewisse Zeit freizustellen. So können neue Serien viel schneller verwirklicht und zur Verfügung gestellt werden. Die Gestehungskosten sind entsprechend höher und die Arbeit trägt den unverkennbaren Stempel des Autors. Unsere Serien sind immer noch Gemeinschaftsarbeiten. Diese Arbeitsweise hat sich bei der gegenwärtigen Zusammensetzung der Kommission bis heute bewährt. Sie ist wie folgt zusammengesetzt:

Herr Albin Otto, Leiter Drucksachen- und Lehrmittelverlag

Herr Härtli Paul, Werklehrer, Chur, Präsident

Herr Michel Toni, Erziehungsdepartement Graubünden